

Inhalt:

Nr.3/2018
Dortmund,19.04.2018

Amtlicher Teil:

Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemische Biologie der Fakultät für Chemie und Chemische Biologie an der Technischen Universität Dortmund vom 13. April 2018 Seite 1 - 7

Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemie der Fakultät für Chemie und Chemische Biologie an der Technischen Universität Dortmund vom 13. April 2018 Seite 8 - 14

2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chemie der Fakultät für Chemie und Chemische Biologie an der Technischen Universität Dortmund vom 13. April 2018 Seite 15

**Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Chemische Biologie
der Fakultät für Chemie und Chemische Biologie
an der Technischen Universität Dortmund
vom 13. April 2018**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 in Verbindung mit § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Oktober 2017 (GV. NRW. S. 806), hat die Technische Universität Dortmund die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemische Biologie der Technischen Universität Dortmund vom 17. September 2015 (AM Nr. 24/2015, S. 153 ff.) wird wie folgt geändert:

1. § 7 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

- (2) Die Praktika umfassen im Bachelorstudiengang insgesamt 60 Leistungspunkte, die 1.500 bis 1.800 studentische Arbeitsstunden entsprechen. Die Praktika sind Teil des Pflichtbereichs. Dieser umfasst die Praktika Allgemeine und Anorganische Chemie 1 (Modul M-AC-2B) und 2 (Modul M-AC-3PB), das Organisch-Chemische Praktikum (Modul M-OC-2P), das Physikalisch-Chemische Praktikum (Modul M-PC-2PB), das Praktikum Biochemie 1 (Modul M-BC-2), das Praktikum Biochemie 2 (Modul M-BC-2), das Praktikum Mikrobiologie (Modul M-BIO-1), ein Zellbiologisches Praktikum (Modul M-BIO-2), ein Integriertes Bioorganisches Praktikum (Modul M-BIO-3) sowie das Praktikum Vertiefung auf dem Gebiet der Bachelorarbeit (M-VB).

2. In § 11 wird ein neuer Absatz 2 eingefügt:

- (2) Hat die oder der Studierende den Erst- und Zweitversuch zu der Modulprüfung Mathematik für Chemiestudierende 1 im ersten Semester und den Drittversuch der Modulprüfung Mathematik für Chemiestudierende 1 im dritten Semester jeweils zum ersten angebotenen Prüfungstermin unternommen und diese Prüfungen nicht bestanden, erhält die oder der Studierende zum nächsten angebotenen Prüfungstermin einen zusätzlichen Wiederholungsversuch der Modulprüfung Mathematik für Chemiestudierende 1. Hat die oder der Studierende den Erst- und Zweitversuch zu der Modulprüfung Mathematik für Chemiestudierende 2 im zweiten Semester und den Drittversuch der Modulprüfung Mathematik für Chemiestudierende 2 im vierten Semester jeweils zum ersten angebotenen Prüfungstermin unternommen und diese Prüfungen nicht bestanden, erhält die oder der Studierende zum nächsten angebotenen Prüfungstermin einen zusätzlichen Wiederholungsversuch der Modulprüfung Mathematik für Chemiestudierende 2. Satz 1 bzw. Satz 2 gilt nicht, wenn die Prüfung wegen Täuschung oder aus sonstigen Gründen nach § 15 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde.

3. In § 11 werden der bisherige Absatz 2 zu Absatz 3, der bisherige Absatz 3 zu Absatz 4, der bisherige Absatz 4 zu Absatz 5, der bisherige Absatz 5 zu Absatz 6, der bisherige Absatz 6 zu Absatz 7, der bisherige Absatz 7 zu Absatz 8, der bisherige Absatz 8 zu Absatz 9.
4. § 17 Absatz 2 erhält folgende Fassung:
 - (2) Prüfungsfächer im Sinne dieser Ordnung sind für den Pflicht- und Wahlpflichtanteil des Studiengangs:
 1. Allgemeine, Anorganische und Analytische Chemie (zugeordnete Module: M-AC-1B, M-AC-3V, M-AO-1)
 2. Organische Chemie (zugeordnete Module: M-OC-1, M-OC-2V, M-OC-3)
 3. Physikalische Chemie (zugeordnete Module: M-PC-1, M-PC-2V, M-PC-2PB)
 4. Mikrobiologie und Zellbiologie (zugeordnete Module: M-BIO-1, M-BIO-2)
 5. Biologisch chemische Grundlagenfächer (zugeordnete Module: M-BIO-3, M-BIO-4, M-BIO-5)
 6. Biochemie und Molekularbiologie (zugeordnete Module: M-BC-1, M-BC-2, M-BC-3)
 7. Physik (zugeordnete Module: M-P-1, M-P-2)
 8. Mathematik (zugeordnete Module: M-M-1, M-M-2)
 9. Wahlpflichtbereich (zugeordnete Module: M-WV-1, M-WV-2)
 10. Bachelorarbeit, Disputation und das Modul M-VB.

Die Module M-TO, M-M-1 und M-M-2 werden nicht benotet und die Praktika M-AC-2B, M-AC-3PB, M-OC-2P und M-VB werden ohne Prüfung abgeschlossen. Sie zählen somit nicht zu den Prüfungsfächern, welche in die Gesamtnote eingehen.

5. In § 18 wird folgender Absatz neu eingefügt:
 - (10) Wurde die Bachelorprüfung innerhalb von sechs Semester bestanden, kann die Kandidatin oder der Kandidat innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der letzten Prüfungsnote über den Prüfungsausschuss beantragen, dass einzelne Veranstaltungen, die nach dem Studienverlaufsplan in Anlage 2 dem ersten Semester oder den ersten beiden Semestern zugeordnet werden, im Umfang von insgesamt 20 Leistungspunkten aus der Gesamtnote für die Bachelorprüfung herausgestrichen werden. Hierzu bedarf es einer expliziten Nennung der zu streichenden Veranstaltungen. Der Antrag ist unwiderruflich.
6. Durch den in § 18 neu eingefügten Absatz 10 wird der bisherigen Absatz 10 zu Absatz 11, der bisherige Absatz 11 zu Absatz 12.
7. § 23 Absatz 1 erhält folgende Fassung:
 - (1) Hat die Kandidatin oder der Kandidat die Bachelorprüfung bestanden, so wird ihr oder ihm nach ihrer oder seiner Mitteilung über das Bestehen der Bachelorprüfung an die Zentrale Prüfungsverwaltung in der Regel innerhalb von 4 Wochen ein Zeugnis

ausgestellt. In das Zeugnis sind die Gesamtnote der Bachelorprüfung, einschließlich des ECTS-Grades nach § 18 Absatz 11, die Bezeichnung der Prüfungsfächer (§ 17) und die zugehörigen Fachnoten, das Thema und die Note der Bachelorarbeit, die Note der Disputation, die Module und Modulnoten sowie die in den einzelnen Modulen erworbenen Leistungspunkte aufzunehmen.

8. Die Anlage 1 erhält folgende Fassung:

Anlage 1 : Modulübersicht für den Bachelorstudiengang Chemische Biologie

Module	Leistungspunkte (Credits)	Prüfungsart	Zugangsvoraussetzung zum Praktikum ¹⁾
Pflichtmodule			
M-P-1	4	Modulprüfung	
M-P-2	4	Modulprüfung	
M-TO	2	unbenotete Modulprüfung	
M-M-1	5	unbenotete Modulprüfung	
M-M-2	5	unbenotete Modulprüfung	
M-AC-1B	10	Modulprüfung	
M-AC-2B	6	*	Efolgr. Abschl. M-AC-1B
M-AC-3PB	6	*	Efolgr. Abschl. M-AC-1B und M-AC-2B
M-AC-3V	5	Modulprüfung	
M-OC-1	5	Modulprüfung	
M-OC-2P	11	*	Efolgr. Abschl. M-AC2-B und M-OC-1
M-OC-2V	5	Modulprüfung	
M-OC-3	4	Modulprüfung	
M-AO-1	4	Modulprüfung	
M-PC-1	9	Modulprüfung	
M-PC-2V	5	Modulprüfung	
M-PC-2PB	7	*	Efolgr. Abschl. M-AC-2B
M-BC-1	4	Modulprüfung	
M-BC-2	11	Teilleistungen	Efolgr. Abschl. M-AC-2B und M-BC-1

M-BC-3	4	Modulprüfung	
M-BIO-1	9	Teilleistungen	Erfolgr. Abschl. M-AC-2B
M-BIO-2	8	Modulprüfung	Erfolgr. Abschl. M-AC-2B und M-BC-2
M-BIO-3	12	Modulprüfung	Erfolgr. Abschl. M-AC-2B und M-BC-2, erfolgr. Teiln. Praktikum aus M-OC-2P
M-BIO-4	4	Modulprüfung	
M-BIO-5	4	Modulprüfung	
Bachelorarbeit	12	Modulprüfung	
Disputation	3	Modulprüfung	
Wahlpflichtmodule			
M-WV-1	4	Modulprüfung	
M-WV-2	4	Modulprüfung	
M-WV-F	8	Modulprüfung	
M-VB	4	*	

* vgl. § 7 Absatz 4

¹⁾ Ab dem 3. Fachsemester sind für alle Praktika die erfolgreichen Abschlüsse der Module M-TO und M-AC-1B Zugangsvoraussetzungen.

9. Die Anlage 2 erhält folgende Fassung:

Anlage 2: Studienplan für den Bachelorstudiengang Chemische Biologie

Pos.	Modul	Lehrveranstaltungen 1. Semester	V	Ü	S	P	SWS	LP	
1.1	M-AC1-B	Allgemeine und Anorganische Chemie 1	4	2				8	
1.2	M-AC-1B	Analytische Chemie 1	1	1				2	
1.3	M-M-1	Mathematik für Chemiestudierende 1	3	1				5	
1.4	M-AC-2B	Allgemeine und Anorganische Chemie Praktikum 1			1	6		6	
1.5	M-TO	Toxikologie und Rechtskunde	2					2	
1.7	M-P-1	Physik für Chemiestudierende 1	2	1				4	
Summe			1	2	5	1	6	24	27

Pos.	Modul	Lehrveranstaltungen 2. Semester	V	Ü	S	P	SWS	LP	
2.1	M-OC-1	Organische Chemie 1	3	1				5	
2.2	M-AC-3V	Anorganische Chemie 2	2					3	
2.3	M-AC-3V	Analytische Chemie 2	1	1				2	
2.4	M-AC3-PB	Allgemeine und Anorganische Chemie Praktikum 2			2	4		6	
2.5	M-P-2	Physik für Chemiestudierende 2	2	1				4	
2.6	M-M-2	Mathematik für Chemiestudierende 2	3	1				5	
2.7	M-PC-1	Physikalische Chemie 1	2	1				4	
2.8	M-BIO-1	Mikrobiologie 1	2					3	
Summe			1	5	5	2	4	26	32

Pos.	Modul	Lehrveranstaltungen 3. Semester	V	Ü	S	P	SWS	LP	
3.1	M-OC-2V	Organische Chemie 2	3	1				5	
3.2	M-OC-2P	Organisch-Chemisches Praktikum			2	1	0	11	
3.3	M-PC-1	Physikalische Chemie 2	3	1				5	
3.4	M-BC-1	Biochemie und Molekularbiologie	2	1				4	
3.5	M-BC-2	Biochemie Praktikum 1			2	5		6	
Summe			8	3	4	5	1	30	31

Pos.	Modul	Lehrveranstaltungen 4. Semester	V	Ü	S	P	SWS	LP
4.1	M-PC-2V	Physikalische Chemie 3	3	1				5
4.2	M-PC-2PB	Physikalisch-Chemisches Praktikum			1	6		7

4.3	M-BC-2	Biochemie Praktikum 2			1	5		5
4.4	M-AO-1	Meth. der Strukturaufkl. im Festkörper (AC) u. in Lösung (OC)	2	2				4
4.5	M-BC-3	Biochemie Stoffwechsel	2	1				4
4.6	M-BIO-1	Mikrobiologie 2	1					2
4.7	M-BIO-1	Mikrobiologie Praktikum		1		4		4
Summe			8	5	2	5	30	31

Pos.	Modul	Lehrveranstaltungen 5. Semester	V	Ü	S	P	SWS	LP
5.1	M-BIO-2	Molekulare Zellbiologie	2	1				4
5.2	M-BIO-2	Zellbiologisches Praktikum			1	4		4
5.3	M-WV-1	Wahlpflichtvorlesung 1*	2	1				4
5.4	M-BIO-3	Bioorganische Chemie	3	1				5
5.5	M-BIO-3	Integriertes Bioorganisches Praktikum				1 0		7
5.6	M-OC-3	Organische Chemie 3	2	1				4
5.7	M-BIO-4	Biophysikalische Chemie – Methoden und Anwendungen	2	1				4
5.8	M-WV-F	Wahlpflichtvorlesung mit Forschungsvorträgen**	2	1				(8)* *
Summe			11	5	1	4	31	32

Pos.	Modul	Lehrveranstaltungen 6. Semester	V	Ü	S	P	SWS	LP
6.1	M-BIO-5	Bioanorganische Chemie	2	1				4
6.2	M-WV-2	Wahlpflichtvorlesung 2*	2	1				4
6.3	M-VB	Vertiefung auf dem Gebiet der Bachelorarbeit				6		4
6.4		Bachelorarbeit (10 Wochen)						12
6.5		Bachelorarbeit Disputation						3
Summe			4	2	0	6	12	27
Gesamtsumme			58	25	10	60	159	180

Zeichenerklärung: V = Vorlesung, Ü = Übung, P = Praktikum, S = Seminar, SWS = Semesterwochenstunden

*Eine der beiden Wahlpflichtvorlesungen soll zur Berufsqualifizierung genutzt werden.

** Die Wahlpflichtvorlesung mit Forschungsvorträgen kann im 5. oder 6. Semester belegt werden. Die Wahlpflichtvorlesung (2V1Ü) mit 4 Leistungspunkten sowie 10 Forschungsvorträge mit 4 Leistungspunkten ersetzen M-WV1 und M-WV2.

Artikel II

- (1) Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Universität Dortmund veröffentlicht und tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2016 in Kraft.
- (2) Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2016 / 2017 in den Bachelorstudiengang Chemie eingeschrieben worden sind.
- (3) Die Regelungen in § 11 Absatz 2 und § 18 Absatz 10 dieser Änderungsordnung gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2015 / 2016 in den Bachelorstudiengang Chemie eingeschrieben worden sind.
- (4) Studierende, die die Module M-M-1 und M-M-2 bis einschließlich zum Sommersemester 2018 erfolgreich abgeschlossen haben, schließen die jeweiligen Module mit einer benoteten Modulprüfung ab.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Chemie und Chemische Biologie vom 22. März 2018 sowie des Rektorates der Technischen Universität Dortmund vom 23. Februar 2018.

Dortmund, den 13. April 2018

Die Rektorin
der Technischen Universität Dortmund

Universitätsprofessorin
Dr. Dr. h. c. Ursula Gather

**Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Chemie
der Fakultät für Chemie und Chemische Biologie
an der Technischen Universität Dortmund
vom 13. April 2018**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 in Verbindung mit § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Oktober 2017 (GV. NRW. S. 806), hat die Technische Universität Dortmund die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemie der Technischen Universität Dortmund vom 17. September 2015 (AM Nr. 24/2015, S. 107 ff.) wird wie folgt geändert:

1. § 7 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Praktika umfassen im Bachelorstudiengang 73 Leistungspunkte, die ca. 1.825 bis 2.190 studentischen Arbeitsstunden entsprechen. Der Pflichtbereich umfasst das Physikalische Praktikum (Modul M-P-3), die Praktika Allgemeine und Anorganische Chemie 1 (Modul M-AC-2) und 2 (Modul M-AC-3P), das Organisch-Chemische Praktikum (Modul M-OC-2P), das Physikalisch-Chemische Praktikum 1 (Modul M-PC-1P), das Physikalisch-Chemische Praktikum 2 (Modul M-PC2P), das Praktikum Synthesen und Methoden (Modul M-AO-2), das Praktikum Technische Chemie (Modul M-TC) und das Praktikum Vertiefung auf dem Gebiet der Bachelorarbeit (Modul M-VB). Der Wahlpflichtbereich umfasst zwei Vertiefungspraktika (Module M-VP-1 und M-VP-2).

2. In § 11 wird ein neuer Absatz 2 eingefügt:

- (2) Hat die oder der Studierende den Erst- und Zweitversuch zu der Modulprüfung Mathematik für Chemiestudierende 1 im ersten Semester und den Drittversuch der Modulprüfung Mathematik für Chemiestudierende 1 im dritten Semester jeweils zum ersten angebotenen Prüfungstermin unternommen und diese Prüfungen nicht bestanden, erhält die oder der Studierende zum nächsten angebotenen Prüfungstermin einen zusätzlichen Wiederholungsversuch der Modulprüfung Mathematik für Chemiestudierende 1. Hat die oder der Studierende den Erst- und Zweitversuch zu der Modulprüfung Mathematik für Chemiestudierende 2 im zweiten Semester und den Drittversuch der Modulprüfung Mathematik für Chemiestudierende 2 im vierten Semester jeweils zum ersten angebotenen Prüfungstermin unternommen und diese Prüfungen nicht bestanden, erhält die oder der Studierende zum nächsten angebotenen Prüfungstermin einen zusätzlichen Wiederholungsversuch der Modulprüfung Mathematik für Chemiestudierende 2. Satz 1 bzw. Satz 2 gilt nicht,

wenn eine der Prüfungen wegen Täuschung oder aus sonstigen Gründen nach § 15 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde.

3. In § 11 werden der bisherige Absatz 2 zu Absatz 3, der bisherige Absatz 3 zu Absatz 4, der bisherige Absatz 4 zu Absatz 5, der bisherige Absatz 5 zu Absatz 6, der bisherige Absatz 6 zu Absatz 7, der bisherige Absatz 7 zu Absatz 8, der bisherige Absatz 8 zu Absatz 9.

4. § 17 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(2) Prüfungsfächer im Sinne dieser Ordnung sind für den Pflicht- und Wahlpflichtanteil des Studiengangs:

1. Allgemeine, Anorganische und Analytische Chemie (zugeordnete Module: M-AC-1, M-AC-3V, M-AC-4)
2. Organische Chemie (zugeordnete Module: M-OC-1, M-OC-2V, M-OC-3, M-BC-1C)
3. Physikalische Chemie (zugeordnete Module: M-PC-1, M-PC-1P, M-PC-2V, M-PC-2P, M-PC-3)
4. Synthesen und Methoden (zugeordnete Module: M-AO-1, M-AO-2)
5. Technische Chemie (zugeordnete Module: M-TC)
6. Physik (zugeordnete Module: M-P-1, M-P-2, M-P-3)
7. Mathematik (zugeordnete Module: M-M-1, M-M-2)
8. Wahlpflichtbereich (zugeordnete Module: M-WV-1, M-WV-2, M-VP-1, M-VP-2)
9. Bachelorarbeit, Disputation und das Modul M-VB.

Die Module M-TO, M-M-1 und M-M-2 werden nicht benotet und die Praktika M-AC-2, M-AC-3P, M-OC-2P, M-PC-1P, M-PC-2P und M-VB werden ohne Prüfung abgeschlossen. Sie zählen somit nicht zu den Prüfungsfächern, welche in die Gesamtnote eingehen.

5. In § 18 wird folgender Absatz neu eingefügt:

(10) Wurde die Bachelorprüfung innerhalb von sechs Semester bestanden, kann die Kandidatin oder der Kandidat innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der letzten Prüfungsnote über den Prüfungsausschuss beantragen, dass einzelne Veranstaltungen, die nach dem Studienerlaufsplan in Anlage 2 dem ersten Semester oder den ersten beiden Semestern zugeordnet werden, im Umfang von insgesamt 20 Leistungspunkten aus der Gesamtnote für die Bachelorprüfung herausgestrichen werden. Hierzu bedarf es einer expliziten Nennung der zu streichenden Veranstaltungen. Der Antrag ist unwiderruflich.

6. Durch den in § 18 neu eingefügten Absatz 10 wird der bisherigen Absatz 10 zu Absatz 11, der bisherige Absatz 11 zu Absatz 12.

7. § 23 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Hat die Kandidatin oder der Kandidat die Bachelorprüfung bestanden, so wird ihr oder ihm nach ihrer oder seiner Mitteilung über das Bestehen der Bachelorprüfung an

die Zentrale Prüfungsverwaltung in der Regel innerhalb von 4 Wochen ein Zeugnis ausgestellt. In das Zeugnis sind die Gesamtnote der Bachelorprüfung einschließlich des ECTS-Grades nach § 18 Absatz 11, die Bezeichnung der Prüfungsfächer (§ 17) und die zugehörigen Fachnoten, das Thema und die Note der Bachelorarbeit, die Note der Disputation, die Module und Modulnoten sowie die in den einzelnen Modulen erworbenen Leistungspunkte aufzunehmen.

8. Die Anlage 1 erhält folgende Fassung:

Anlage 1: Modulübersicht für den Bachelorstudiengang Chemie

Module	Leistungspunkte (Credits)	Prüfungsart	Zugangsvoraussetzung zum Praktikum ¹⁾
Pflichtmodule			
M-P-1	4	Modulprüfung	
M-P-2	4	Modulprüfung	
M-P-3	3	Modulprüfung	Efolgr. Abschl. M-P-1 oder M-P-2
M-TO	2	unbenotete Modulprüfung	
M-M-1	5	unbenotete Modulprüfung	
M-M-2	5	unbenotete Modulprüfung	
M-AC-1	10	Modulprüfung	
M-AC-2	9	*	Efolgr. Abschl. M-AC-1
M-AC-3P	9	*	Efolgr. Abschl. M-AC-1 und M-AC-2
M-AC-3V	5	Modulprüfung	
M-AC-4	4	Modulprüfung	
M-OC-1	5	Modulprüfung	
M-OC-2P	11	*	Efolgr. Abschl. M-AC-2 und M-OC-1
M-OC-2V	5	Modulprüfung	
M-OC-3	4	Modulprüfung	
M-PC-1	9	Modulprüfung	
M-PC-1P	6	*	Efolgr. Abschl. M-AC-2
M-PC-2V	5	Modulprüfung	
M-PC-2P	7	*	Efolgr. Abschl. M-AC-2
M-PC-3	4	Modulprüfung	
M-AO-1	4	Modulprüfung	

M-AO-2	8	Modulprüfung	Efolgr. Abschl. M-AC-2, M-OC-1, M-OC-2P
M-BC-1C	5	Modulprüfung	
M-TC	6	Modulprüfung	
Bachelorarbeit	12	Modulprüfung	
Disputation	3	Modulprüfung	
Wahlpflichtmodule			
M-WV-1	4	Modulprüfung	
M-WV-2	4	Modulprüfung	
M-WV-F	8	Modulprüfung	
M-VP-1	7	Modulprüfung	²⁾
M-VP-2	7	Modulprüfung	³⁾
M-VB	4	*	

* vgl. § 7 Absatz 4

¹⁾ Ab dem 3. Fachsemester sind für alle Praktika die erfolgreichen Abschlüsse der Module M-TO und M-AC-1 Zugangsvoraussetzungen.

²⁾ Erfolgreicher Abschluss der Studienmodule M-AC-3P, M-OC-2P, M-PC-1P, M-PC-2P und M-AO-2 sowie die Teilnahme an den Abschlussprüfungen aller Studienmodule mit Ausnahme von zwei Studienmodulen, die bei einem durchgängig erfolgreichen Studium (vgl. Studienplan) bis Ende des vierten Fachsemesters abgeschlossen sind.

³⁾ Erfolgreicher Abschluss aller Pflichtmodule, die dem Prüfungsfach zugerechnet werden.

9. Die Anlage 2 erhält folgende Fassung:

Anlage 2: Studienplan für den Bachelorstudiengang Chemie

Pos.	Modul	Lehrveranstaltungen 1. Semester	V	Ü	S	P	SWS	LP	
1.1	M-AC-1	Allgemeine und Anorganische Chemie 1	4	2				8	
1.2	M-AC-1	Analytische Chemie 1	1	1				2	
1.3	M-M-1	Mathematik für Chemiestudierende 1	3	1				5	
1.4	M-AC-2	Allgemeine und Anorganische Chemie Praktikum 1			1	1		9	
1.5	M-TO	Toxikologie und Rechtskunde	2					2	
1.6	M-P-1	Physik für Chemiestudierende 1	2	1				4	
Summe							1	28	30

Pos.	Modul	Lehrveranstaltungen 2. Semester	V	Ü	S	P	SWS	LP				
2.1	M-OC-1	Organische Chemie 1	3	1				5				
2.2	M-AC-3V	Anorganische Chemie 2	2					3				
2.3	M-AC-3V	Analytische Chemie 2	1	1				2				
2.4	M-AC-3P	Allgemeine und Anorganische Chemie Praktikum 2			2	7		9				
2.5	M-P-2	Physik für Chemiestudierende 2	2	1				4				
2.6	M-M-2	Mathematik für Chemiestudierende 2	3	1				5				
2.7	M-PC-1	Physikalische Chemie 1	2	1				4				
Summe							13	5	2	7	27	32

Pos.	Modul	Lehrveranstaltungen 3. Semester	V	Ü	S	P	SWS	LP					
3.1	M-OC-2V	Organische Chemie 2	3	1				5					
3.2	M-OC-2P	Organisch-Chemisches Praktikum			2	1		11					
3.3	M-PC-1	Physikalische Chemie 2	3	1				5					
3.4	M-PC-1P	Physikalisch-Chemisches Praktikum 1			1	5		6					
3.5	M-P-3	Physikalisches Praktikum (Blockpraktikum i. d. vorl.-fr. Zeit)				3		3					
Summe							1	6	2	3	8	29	30

Pos.	Modul	Lehrveranstaltungen 4. Semester	V	Ü	S	P	SWS	LP
4.1	M-PC-	Physikalische Chemie 3	3	1				5

	2V									
4.2	M-PC-2P	Physikalisch-Chemisches Praktikum 2				7			7	
4.3	M-AO-1	Methoden der Strukturaufklärung im Festkörper (AC) und in Lösung (OC)	2	2					4	
4.4	M-AO-2	Praktikum Synthesen und Methoden (AC/OC)		1	1	8			8	
4.5	M-TC	Einführung in die Technische Chemie	3	1					5	
							1			
Summe							8	5	1	5
								29	29	

Pos.	Modul	Lehrveranstaltungen 5. Semester	V	Ü	S	P	SWS	LP		
5.1	M-PC-3	Physikalische Chemie 4	2	1				4		
5.2	M-WV-1	Wahlpflichtvorlesung 1	2	1				4		
5.3	M-BC-1C	Bioorganische Chemie	3	1				5		
5.4	M-VP-1	Vertiefungspraktikum 1*			1	7		7		
5.5	M-AC-4	Konzepte der Anorganischen Chemie	2	1				4		
5.6	M-OC-3	Organische Chemie 3	2	1				4		
5.7	M-TC	Praktikum Technische Chemie				1		1		
5.8	M-WV-F	Wahlpflichtvorlesung mit Forschungsvorträgen**	2	1				(8)* *		
Summe							11	4	1	9
								25	29	

Pos.	Modul	Lehrveranstaltungen 6. Semester	V	Ü	S	P	SWS	LP				
6.1	M-WV-2	Wahlpflichtvorlesung 2	2	1				4				
6.2	M-VP-2	Vertiefungspraktikum 2*			1	7		7				
6.3	M-VB	Vertiefung auf dem Gebiet der Bachelorarbeit				6		4				
6.4		Bachelorarbeit (10 Wochen)						12				
6.5		Bachelorarbeit Disputation						3				
Summe							2	1	1	3		
								11	30			
									7			
							52	22	9	2	149	180

Zeichenerklärung: V = Vorlesung, Ü = Übung, P = Praktikum, S = Seminar, SWS = Semesterwochenstunden

*Ein Vertiefungspraktikum muss im Fach der Bachelorarbeit bzw. in AC, OC, PC gewählt werden, M-VP-2 muss in einem anderem Fach als M-VP-1 absolviert werden. Eine der beiden Wahlpflichtvorlesungen soll zur Berufsqualifizierung genutzt werden.

** Die Wahlpflichtvorlesung mit Forschungsvorträgen kann im 5. oder 6. Semester belegt werden. Die Wahlpflichtvorlesung (2V1Ü) mit 4 Leistungspunkten sowie 10 Forschungsvorträge mit 4 Leistungspunkten ersetzen M-WV1 und M-WV2.

Artikel II

- (1) Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Universität Dortmund veröffentlicht und tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2016 in Kraft.
- (2) Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2016 / 2017 in den Bachelorstudiengang Chemie eingeschrieben worden sind.
- (3) Die Regelungen in § 11 Absatz 2 und § 18 Absatz 10 dieser Änderungsordnung gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2015 / 2016 in den Bachelorstudiengang Chemie eingeschrieben worden sind.
- (4) Studierende, die die Module M-M-1 und M-M-2 bis einschließlich zum Sommersemester 2018 erfolgreich abgeschlossen haben, schließen die jeweiligen Module mit einer benoteten Modulprüfung ab.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Chemie und Chemische Biologie vom 22. März 2018 sowie des Rektorates der Technischen Universität Dortmund vom 23. Februar 2018.

Dortmund, den 13. April 2018

Die Rektorin
der Technischen Universität Dortmund

Universitätsprofessorin
Dr. Dr. h.c. Ursula Gather

**2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang Chemie
der Fakultät für Chemie und Chemische Biologie
an der Technischen Universität Dortmund
vom 13. April 2018**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 in Verbindung mit § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Oktober 2017 (GV. NRW. S. 806), hat die Technische Universität Dortmund die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chemie der Technischen Universität Dortmund vom 17. September 2015 (AM Nr. 24/2015, S. 176 ff.) wird wie folgt geändert:

§ 17 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

- (2) Prüfungsfächer im Sinne dieser Ordnung sind
- ein Schwerpunktfach (mindestens 57 Leistungspunkte)
 - weitere chemische oder naturwissenschaftliche Studien (mindestens 42 Leistungspunkte)
 - ergänzende nicht-naturwissenschaftliche Studien (höchstens 13 Leistungspunkte).

Artikel II

Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Universität Dortmund veröffentlicht und tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2016 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Chemie und Chemische Biologie vom 22. März 2018 sowie des Rektorates der Technischen Universität Dortmund vom 6. Februar 2018.

Dortmund, den 13. April 2018

Die Rektorin
der Technischen Universität Dortmund

Universitätsprofessorin
Dr. Dr. h. c. Ursula Gather